

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und  
Beteiligungsverwaltung, Controlling  
Herr Larisch

Datum:  
01.08.2024

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verwaltungsausschuss**

### **Gesundheitsholding Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2023 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	28.08.2024	Ausschuss für Wirtschaft, städtische Beteiligungen und Digitalisierung
N	17.09.2024	Verwaltungsausschuss

#### **Sachverhalt:**

In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird u.a. der Jahresabschluss 2023 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2023 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	34.933.087,39 €
Jahresüberschuss:	27.820,30 €
Gewinnrücklage:	2.991.810,61 €

Hierzu wird seitens der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 27.820,30 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Des Weiteren wird empfohlen den Geschäftsführern; Herrn Dr. Moormann, Herrn Günther und Herrn Kramer für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Die ETL WRG GmbH hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

## Folgenabschätzung:

### A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

### B) Klimaauswirkungen

#### a) CO<sub>2</sub>-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen

Positiv (+): CO<sub>2</sub>-Einsparung (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO<sub>2</sub>-Emissionen (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

#### b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ \_\_\_\_\_ geprüft.

#### c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- |   |       |
|---|-------|
| a) für die Erarbeitung der Vorlage:                               | 35,00 |
| aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc. |       |
| b) für die Umsetzung der Maßnahmen:                               | keine |
| c) an Folgekosten:  | keine |
| d) Haushaltsrechtlich gesichert:                                  |       |
| Ja  |       |
| <del>Nein</del>   |       |
| Teilhaushalt / Kostenstelle:                                      |       |
| Produkt / Kostenträger:   |       |
| Haushaltsjahr:  |       |
| e) mögliche Einnahmen:  | keine |

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

### **Beschlussvorschlag:**

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2023, den Jahresüberschuss i.H.v. 27.820,30 € den Gewinnrücklagen zuzuführen sowie für die Entlastung der Geschäftsführer; Herrn Dr. Moormann, Herrn Günther und Herrn Kramer und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 zu stimmen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:  
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

---

## Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2023

		31.12.2023	31.12.2022
		€	€
<b>P A S S I V A</b>			
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	484.393,00	0,00
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	548.368,94
		<u>484.393,00</u>	<u>548.368,94</u>
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	117.217,00	0,00
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.002,00	5.940,00
		<u>124.219,00</u>	<u>5.940,00</u>
III.	Finanzanlagen		
	Anteile an verbundenen Unternehmen	32.552.946,51	32.252.946,51
		33.161.558,51	32.807.255,45
		<u>33.161.558,51</u>	<u>32.807.255,45</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	365.047,39	610.108,96
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	9.530,41	424.918,08
		<u>374.577,80</u>	<u>1.035.027,04</u>
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.371.580,54	229.168,42
		<u>1.746.158,34</u>	<u>1.264.195,46</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		25.370,54	140.320,35
		<u>34.933.087,39</u>	<u>34.211.771,26</u>
		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
		€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I.	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II.	Kapitalrücklagen	29.738.619,05	29.738.619,05
III.	Gewinnrücklagen	2.991.810,61	2.824.445,78
IV.	Jahresüberschuss	27.820,30	167.364,83
		<u>32.808.249,96</u>	<u>32.780.429,66</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1.	Steuerrückstellungen	77.560,00	66.990,00
2.	Sonstige Rückstellungen	658.996,19	622.990,00
		<u>736.556,19</u>	<u>689.980,00</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.657,08	40.949,28
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.834,56	22.110,65
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	929.408,74	484.825,44
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	267.380,86	193.476,23
		<u>1.388.281,24</u>	<u>741.361,60</u>
		<u>34.933.087,39</u>	<u>34.211.771,26</u>

**Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023**

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	11.613.985,08	11.494.464,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>644.164,38</u>	<u>576.616,45</u>
	12.258.149,46	12.071.081,03
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.012.977,75	-8.858.883,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.059.026,23</u>	<u>-2.134.537,01</u>
	-11.072.003,98	-10.993.420,93
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-79.477,47	-2.634,78
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.020.158,35</u>	<u>-849.642,43</u>
	<u>-1.099.635,82</u>	<u>-852.277,21</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	86.509,66	225.382,89
6. Zinsen und ähnliche Erträge	<u>14.295,24</u>	<u>8.600,00</u>
<b>Zwischenergebnis</b>	100.804,90	233.982,89
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-72.984,60</u>	<u>-66.618,06</u>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<u><u>27.820,30</u></u>	<u><u>167.364,83</u></u>

# Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH (kurz „Gesundheitsholding“) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. November 2006 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2006. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadt Lüneburg gehalten.

Die Gesundheitsholding hält die Anteile am Stammkapital der folgenden Gesellschaften:

<b>Gesellschaft (Name und Sitz)</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
	%
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (PKL)	100
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (SKL)	94
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH, Lüneburg (KZL)	94
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg	100

Die Orthoklinik Lüneburg GmbH wurde zum 01.01.2023 mit der SKL verschmolzen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Hansestadt Lüneburg und Umgebung durch die verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft erbringt für die verbundenen Unternehmen Dienstleistungen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, IT-Dienstleistungen, technische Dienstleistungen, Dienstleistungen des Einkaufs, der Rechtsberatung im weitesten Sinne, der Rechnungslegung, der Internen Revision und der Personalwirtschaft, insbesondere der Personalentwicklung und der grundsätzlichen Konzepterstellung sowie des Qualitätsmanagements und des Marketings. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit aller Gesellschaften im Unternehmensverbund kontinuierlich und entwicklungsoffen zu verbessern.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit den Konzerngesellschaften erfolgt die Steuerung der Gesellschaft über die Entwicklung der Gesamtkosten.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch den eingeschränkten Kundenkreis (verbundene Unternehmen) und den abgestimmten Leistungsumfang haben externe Einflussfaktoren nur geringen Einfluss auf die Holding als Einzelgesellschaft.

Es bestehen mit allen verbundenen Unternehmen der Gesundheitsholding Dienstleistungsverträge, die sich auf die Erbringung der Leistungen in den folgenden Gebieten beziehen:

- Strategieentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Zielsetzung, Planung, Organisation und Koordination der Gesellschaften der Unternehmensgruppe
- Koordination von operativen Aktivitäten von Chefärzten/Apothekern und leitenden Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Gewinnung von Fördermitteln, auch für Investitionsprojekte
- Unterstützung bei der Liquiditätssteuerung
- Koordination von sonstigen erforderlichen administrativen Aktivitäten einschließlich IT, Technik, Einkauf, Rechtsberatung, Interner Revision, Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung der Unternehmensgruppe nach außen.

### 2. Geschäftsverlauf

Gegenüber Vorjahr hat sich der Leistungsumfang nicht verändert, der Umsatz ist insgesamt um 1,0 % gestiegen.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich nach Vollkräften im Berichtsjahr nicht wesentlich verändert 150,7 Vollkräfte (i. Vj. 150,7).

Benötigte Leistungen, die das Personal der Gesellschaft nicht selbstständig erbringen konnte, sind im Geschäftsjahr 2023 entweder bei den Gesellschaften des Unternehmensverbundes oder extern zugekauft worden.

### 3. Darstellung der Lage

#### 3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird im Grundsatz maßgeblich von den Vergütungen bestimmt, die die Gesellschaft von den verbundenen Unternehmen für erbrachte Leistungen erhält.

Die Vergütung für die erbrachten Leistungen entspricht den tatsächlichen Kosten der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH abzüglich der Kosten der Gesellschaft für eigene Angelegenheiten und zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 2 % der Bemessungsgrundlage. Der Aufschlag ist zur Aufgabenerfüllung der Gesellschaft ausreichend.

Für das Geschäftsjahr 2023 ergaben sich aus den Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.614 (Vj. TEUR 11.494). Aus Kostenerstattungen durch verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 505 (Vj. TEUR 495) für die Gestellung von Geschäftsführungen bei insgesamt 5 Konzerngesellschaften sowie für Veranstaltungsmanagement und Einkaufsleitung wurden insgesamt sonstige betriebliche Erträge von TEUR 644 (Vj. TEUR 577) erzielt.

Die Gesellschaft erzielte in 2023 einen geringeren Jahresüberschuss von TEUR 28 (Vj. TEUR 167) aufgrund von nicht abzugsfähigen Betriebsaufwendungen, die den Tochtergesellschaften nicht weiterberechnet wurden.

#### 3.2 Vermögenslage

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	33.162	32.807
kurzfristiges Vermögen	1.772	1.405
	<u>34.933</u>	<u>34.212</u>
 <u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	32.808	32.780
kurzfristiges Fremdkapital	2.125	1.432
	<u>34.933</u>	<u>34.212</u>

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht erhöht (TEUR 34.933; i. Vj. TEUR 34.212). Auf der Aktivseite stiegen die Finanzanlagen durch die Bildung einer Kapitalrücklage in einer Tochtergesellschaft. Im Umlaufvermögen leisteten die Tochtergesellschaften in Summe mehr Abschlagszahlungen; auf der Passivseite wirkten sich im Wesentlichen ein durch den Jahresüberschuss gestiegenes Eigenkapital und der höhere Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR 32.553) beinhalten überwiegend den Buchwert der gehaltenen Geschäftsanteile, die von der Stadt Lüneburg auf die Gesellschaft seinerzeit übertragen worden sind.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 beträgt TEUR 32.808. Die Eigenkapitalquote beträgt 93,9 % (i. Vj. 95,5 %). Die Kapitalausstattung ist für die derzeitige Unternehmensgröße ausreichend.

### **3.3 Finanzlage**

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Das Bankguthaben verringerte sich im Wesentlichen durch den Abbau von Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft war in 2023 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

### **3.4 Gesamtaussage**

Der Geschäftsverlauf in 2023 war für die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH zufriedenstellend.

## **III. Prognosebericht**

Für 2024 ist im verabschiedeten Wirtschaftsplan keine Leistungserweiterung eingeplant. Die Umsätze für die vertraglich vereinbarte Weiterberechnung der Leistungen steigen im Wesentlichen durch die Tarifierhöhungen. Der Gewinnaufschlag bleibt bei 2 %. In Summe plant die Gesundheitsholding in 2024 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 172.

Insgesamt geht die Gesundheitsholding für 2024 und für die Folgejahre von einer konstanten Geschäftsentwicklung aus.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikobericht**

#### **Branchenspezifische Risiken**

Die üblichen branchenspezifischen Risiken sind durch die Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert. Gleichwohl inkludiert die Ausrichtung des Leistungsgeschehens auf den Konzernkreis ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis.

#### **Risiken aus Konzerngesellschaften**

Das Risiko für die künftige Entwicklung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH entsteht hauptsächlich aus den Risiken der Tochterunternehmen. Diese wiederum ergeben sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken, z.B. Branchenrisiken, finanzielle, organisatorische, rechtliche sowie gesamtwirtschaftliche Risiken. Die Risiken sind aufgrund der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Angebots nicht überbordend. Durch den anhaltenden Ukraine-Konflikt, die Angriffe der Huthi-Rebellen auf Handelsschiffe und die Umsetzung der MDR bleiben die Lieferketten bei den Tochtergesellschaften weiter gestört. Die daraus entstandenen Preissteigerungen wurden wie bereits in der Vergangenheit nicht vollständig refinanziert. Inwieweit weitere Preissteigerungen beim Sachaufwand bzw. tarifbedingte höhere Personalkosten sowie die Auswirkungen der geplanten Gesundheitsreform bei den Kliniken refinanziert werden, bleibt abzuwarten. Diese Ereignisse wirken sich insbesondere in 2024 auf die Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaften aus und führen im Klinikum und im Pflegezentrum zu einer negativen Ergebnisplanung, die sich ggf. entwicklungsbeeinträchtigend auf die zukünftige Entwicklung dieser Gesellschaften auswirken kann. Eine evtl. weitere Eintrübung der wirtschaftlichen Situation der Städtisches Klinikum Lüneburg GmbH kann sich unter Umständen auf Grund der bestehenden engen wirtschaftlichen Verflechtungen auch für die Gesellschaft nachhaltig negativ auswirken. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Gesellschaften sind für die Holding aber derzeit keine konkreten zusätzlichen Risiken erkennbar.

In Bezug auf die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH bestehen Risiken aus der Abhängigkeit von dem Finanzergebnis, insbesondere von den jährlichen Dividendenzahlungen aus dem Aktienpaket der Avacon Aktiengesellschaft. Diese sind für die Zukunft der Gesellschaft maßgeblich und notwendig. Auf der letzten Hauptversammlung der Avacon wurde darüber berichtet, die Dividende für die Geschäftsjahre ab 2024 aufgrund von umfangreichen Investitionen in die Netzinfrastruktur zu kürzen. Bei Zustimmung durch die kommende Hauptversammlung in 2025 könnte dies zu einer Dividendenreduzierung von ca. 20 % für das Kurzentrum führen. Um für diesen Fall vorbereitet zu sein, wird in Abstimmung mit der Konzernmutter, der Hansestadt Lüneburg, ein Maßnahmenpaket entwickelt.

### **Ertragsorientierte Risiken**

Als Konzernmutter und Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Es sind keine wesentlichen Ertragsrisiken erkennbar.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

Ein konkretes Ausfallrisiko im Konzern wird nicht gesehen.

## **2. Chancenbericht**

Durch die Integration von beteiligten Unternehmen unter dem Dach der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH bieten sich Chancen, Angebote von medizinischen Leistungen, einschließlich Angeboten von präventiven und rehabilitativen Gesundheitsleistungen, aber auch intern administrative Leistungen aufeinander abzustimmen und zu bündeln.

Die Entwicklung und Umsetzung gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen vereinbarter Maßnahmenpakete ist dabei integraler Bestandteil des Erfolges und wird durch die Geschäftsführung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH weiter konsequent vorangetrieben.

## **3. Gesamtaussage**

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan getroffenen Personal- und Leistungsansätze voraussichtlich erreicht werden können.

Die gestörten Lieferketten mit ihren Auswirkungen und die anstehende Gesundheitsreform stellen kein bestandsgefährdendes Risiko für den Fortbestand des Unternehmens dar. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Gesundheitsholding und ihrer Tochtergesellschaften nicht gegeben.

Lüneburg, den 24. Juni 2024

gez. Dr. Moormann  
Geschäftsführer

gez. Jan-Hendrik Kramer  
Geschäftsführer

gez. Dirk Günther  
Geschäftsführer